

Wir in Stellingen – Gut für Hamburg

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir trauern um unseren langjährigen Genossen und Freund Ulrich Hartmann. Ulrich war lange Zeit Mitglied des Vorstands und Vorsitzender der SPD Stellingen. Er war Vorsitzender der SPD Bürgerschaftsfraktion und Vorsitzender Geschäftsführer der Hein Gas. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.



Manfred Lahnstein und Khalil Bawar nach der Veranstaltung des KLS

Die vergangenen drei Monate waren unfassbar ereignisreich. Die finanzielle Pleite Griechenlands, der Italien, Spanien, Portugal und die USA(!) möglicherweise noch folgen werden, zeigen einmal mehr, dass eine europäische (weltweite!?) Wirtschafts- und Finanzregierung dringend notwendig ist. Hier versagen CDU, CSU und FDP. Die eine hat sich in die Sommerpause gerettet, der andere spielt ein bisschen Weltpolitik in New York und Europa wird sich selber überlassen. Deutschland hatte und hat immer eine Führungsrolle in der europäischen Gemeinschaft inne. Dieser Erwartung wird die Bundesregierung nicht gerecht. Sie verzettelt sich im innenpolitischen Klein-Klein, senkt Steuern und gibt sich als Getriebene der Märkte ab. Diese Bundesregierung hat abgewirtschaftet. Es ist Zeit für Neuwahlen. Ich bin für den Kandidaten Peer Steinbrück. Peer kann Kanzler!

Aber auch in unserem beschaulichen Bezirk hat sich einiges getan. Von 99 satzungsgemäßen Delegierten waren nur etwa 2/3 anwesend, von denen wiederum nur 2/3 den Koalitionsvertrag verabschiedete. Ein überzeugenderes Ergebnis sieht anders aus.

Stellingen und Eidelstedt haben auf der KDV argumentiert und an die Vernunft appelliert, den Vertrag abzulehnen. Zentrale Anliegen (Erweiterung Eidelstedt Center) werden in Frage gestellt. Für das Kundenzentrum Stellingen kämpfen wir gemeinsam. Bereits Ende letzten Jahres hat sich der Kreis auf meine Initiative hin für den „uneingeschränkten Erhalt“ des Kundenzentrums ausgesprochen. Den Bezirksamtsleiter interessiert das nicht. Wir kämpfen weiter für das Kundenzentrum!

Natürlich stehe ich Euch für Anregungen, Kritik und Vorschläge immer gern zur Verfügung und wünsche Euch nun eine interessante Lektüre.

E-Mail: khalilb@web.de

Telefon: 0176 / 23 55 36 40

Mit sozialdemokratischem Gruß

Khalil Bawar
Vorsitzender

Unsere Stelling Geburtstagskinder Juli – September 2011

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen diese Version ohne Angaben bleibt.

Vielen Dank!



**Auftaktveranstaltung: Herausforderungen sozialliberaler Politik mit
Prof. Dr. h.c. Manfred Lahnstein in der Bucerius Law School am 23. Juni 2011**

Über 100 Interessierte haben es sich nicht nehmen am 23. Juni 2011 der Auftaktveranstaltung des Kreis Liberaler Sozialdemokraten beizuwohnen.

In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Hörsaal der Bucerius Law School hörten sie zuerst wie Danial Ilkhanipour kurz den Hintergrund des Projekts erläuterte: Offener Diskurs über Themen, die bisweilen in der SPD zu kurz kommen und darauf aufbauend konstruktive Mitarbeit in der Partei und der gesellschaftlichen Meinungsbildung. Nachdem Frédéric Schneider im Anschluss den Hauptredner des Abend Prof. Dr. h.c. Manfred Lahnstein (ehemaliger Kanzleramtschef, Bundesfinanz- und – wirtschaftsminister sowie langjähriger Vorstand bei der Bertelsmann AG) vorgestellt hatte, begann dieser mit seinem rund 40minütigen Referat.

Manfred Lahnstein zeichnete ein Bild der SPD als internationale, sozialliberale Partei, die sich in ihrer langen Tradition vor allem durch pragmatische Weitsicht ausgezeichnet hat. Er lenkte dazu den Blick auf die verschiedenen Parteiprogramme der Parteigeschichte und hob dabei ganz besonders das Godesberger Programm hervor. Insbesondere im Gegensatz zum aktuellen Hamburger Programm der Partei überzeuge dies durch seine scharfe gesellschaftliche Analyse, klare Sprache und realistische Ziele. Zum Abschluss benannte Prof. Lahnstein diejenigen Felder, auf denen überzeugende Antworten gefunden werden müssen, um zukünftig erfolgreich Politik machen zu können: Bildung, Migration und internationale Verflechtungen der Bundesrepublik, Demographische Entwicklung.

Nach diesem spannenden und präzisen Vortrag blieb noch rund eine Dreiviertelstunde Zeit für Nachfragen aus dem Plenum. Von Fiskal-, über Umweltpolitik bis hin zu Bürger- und Freiheitsrechten konnte hier eine wahre tour d’horizon sozialliberaler Themen angesprochen werden und der Vortrag

Prof. Lahnsteins auf aktuelle gesellschaftliche Probleme gespiegelt werden. Besonderen Wert legte Manfred Lahnstein dabei darauf, dass Politik immer bedeuten muss klare, vermittelbare Entscheidungen zu treffen, die wiederum auf einer genauen Analyse gesellschaftlicher Hintergründe beruhen müssen. Nur auf diese Weise können gute Lösungen gefunden und alle Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitgenommen werden. Am Ende blieb keine Frage unbeantwortet und alle konnten den Abend bei einem gemeinsamen Glas Wein ausklingen lassen.

Dieser erste Abend hat uns gezeigt, dass wir alle gemeinsam auf dem richtigen Weg sind und gleichzeitig Lust auf mehr gemacht!

Frédéric Schneider

Sprecher

Durchgebrannt....

scheint bei einigen Mitbürgern die Sicherung. Wie ist es sonst anders zu erklären, dass es sich offenbar zum Volkssport oder gar einen Wettbewerb beim Eifern um Medienträchtigkeit hinsichtlich des Anzündens von Autos in Großstädten entwickelt hat. Mittlerweile zum dritten Male in kurzer Zeit ist auch unser Stellingen davon betroffen. In der Warnstedtstr. wurden in der Nacht vom 02. auf den



03.Mai 2011 zwei hochpreisige AMG-Mercedes Opfer einer Brandstiftung.

Insgesamt hat sich Hamburg, neben Berlin, zur Hochburg von Autobrandstiftungen entwickelt. Was anfänglich noch als Ausdruck eines Protestes vermutet wurde, hat sich bei zwischenzeitlichen Fahndungserfolgen als Mutproben von Jugendgangs, Einzel-täterschaften und finanzielle „Not“ von Versicherungsbetrügnern

herausgestellt. Die Dunkelziffer der bisher nicht ermittelten Täter und deren Motive sind noch offen. Politische Hintergründe scheinen aber weniger die Hauptursache zu sein. Unser Innensenator Michael Neumann hat vor kurzem ein neues Konzept angekündigt, welches dieser lebensbedrohlichen Kriminalität entgegenwirken soll.

Wir können nur hoffen, dass es zu weiteren Erfolgen der Polizei kommt und Nachahmungstäter dadurch abgeschreckt werden. Denn eines ist klar – die Versicherungen, die zunächst in



Vorleistungen für die geschädigten Autobesitzer gehen (eine Kaskoversicherung vorausgesetzt), haben für Regresse gegen die Täter einen „langen Atem“.

Willi Burgmeier

(ist tätig im Schadensmanagement für den

Versicherungskonzern Generali/AachenMünchener/

CosmosDirekt)

Stellingen nach der Wahl. Wie geht es weiter?

Mit dem hervorragenden Wahlausgang haben die Stellingener auch große Erwartungen in die Landes- und Kommunalpolitik gesetzt. Was kommt auf uns zu, welche Aufgaben sind anzupacken und wo müssen wir eine klare Position beziehen. Ich habe mal in die Zukunft geschaut und möchte folgende Punkte zur Diskussion stellen.

Kundenzentrum: Ich sehe langfristig keinen Bestand für das Zentrum im Rathaus Stellingen. Meine Vision ist daher eine Zusammenlegung mit Lokstedt. Aber an einem neuen zentralen Standort und zwar am U-Bahnhof Hagenbeck. Das ist ein guter Standort für den gesamten Außenbereich des Bezirkes. Zwei Finanzämter sind bereits dort und ein Kundenzentrum wäre eine gute Ergänzung. Aus meiner Sicht ist das für uns eine noch verträgliche Lösung. Für die Niendorfer / Schnelsener ist eine Verlagerung vom Tibarg zwar nicht schön aber immer noch gut mit dem ÖPNV zu erreichen.

Rathaus Stellingen: Für das Rathaus sollte eine Nutzung als „Bürger- und/oder Vereinshaus“ angestrebt werden. Ein Neubau eines Bürgerhauses an anderer Stelle ist, so glaube ich, nicht finanzierbar und macht keinen Sinn. Eine Kostenbeteiligung von künftigen Wohnungsbauinvestoren an dem Unterhalt kann ich mir durchaus vorstellen.

Wohnungsbau: Nach wie vor halte ich eine Bebauung des Sportplatzes am Sportplatzring für sinnvoll und aus städtebaulicher Sicht erforderlich. Hier handelt es sich um die letzte öffentliche Fläche an der noch eine Mitgestaltung möglich ist. Fälschlicherweise wird hierzu immer berichtet dass der TSV vom angestammten Standort vertrieben werden soll. Das ist falsch alle bisherigen Beschlüsse der SPD Stellingen berücksichtigen den TSV an den zukünftigen Planungen. Eine geplante Nachverdichtung im Bereich Spannskamp sollte nur mit bezahlbarem Wohnraum erfolgen.

Das sind beispielhaft nur drei Punkte aus dem Bereich der Kommunalpolitik. Welche Meinung habt ihr dazu? Bringt euch ein und macht mit in der Arbeit vor Ort im Distrikt. Auf eine angeregte Diskussion freut sich euer Mitglied im Ortsausschuss Stellingen...

Günter Kirchner

Quo vadis, SPD?

Man kommt gelegentlich aus dem Staunen nicht mehr raus, auf welche abstrusen Ideen Parteivorstände kommen, wenn Umfragewerte dauerhaft um und bei 23 % liegen. Migrantquote und Ausstattung von Nicht-Mitgliedern mit nahezu vollen Mitgliederrechten prägen die organisationspolitische Debatte, die Gabriel und Nahles losgetreten haben. Auch in Stellingen und im Kreis Eimsbüttel werden wir zu der organisationspolitischen Debatte Stellung nehmen. Meine Meinung ist klar: Die Migrantquote ist eine Kopfgeburt nach dem verheerenden Auftreten des Parteivorstands im Parteiordnungsverfahren gegen Thilo Sarrazin. Die Idee, Nichtmitglieder an der internen Kandidatenauswahl für Bürgerschaft und Bundestag sowie für Sachentscheidungen zuzulassen, finde ich falsch. Solch ein Modell entwertet die Parteimitgliedschaft. Warum sollte man dann noch Mitglied der SPD werden? Warum sollte man, wenn es so weit kommen sollte, überhaupt noch Mitglied bleiben? Es ist besser, Konzepte wie Steinmeiers Deutschland Plan weiterzuentwickeln, damit die SPD inhaltlich überzeugt. Das tun viele Distrikte, AG und u.a. der Kreis Liberaler Sozialdemokraten, an dem die SPD Stellingen maßgeblich beteiligt ist. Diese Teile der sozialdemokratischen Bewegung haben sich dem Ziel verschrieben, die SPD inhaltlich voranzubringen. Nichts weniger als ein sozialdemokratischer Bundeskanzler und Sozialdemokratie pur sind die Ziele.

Khalil Bawar
Vorsitzender SPD Stellingen

SOMMERPAUSE

**WIR WÜNSCHEN EUCH ANGENEHME FERIEN SOWIE
EINEN SCHÖNEN SOMMER!**

Aus diesem Grund wird im Juli keine Sitzung o.ä. stattfinden.

Termine

Distriktsvorstand zur Vorbereitung der KDV
Dienstag, 9. August 2011, um 20.00 Uhr
Bürgerhaus Stellingen (Spannskamp 43)

Kreisdelegiertenversammlung der SPD Eimsbüttel
Mittwoch, 17. August 2011, um 19.00 Uhr
Ort bitte unter 040-42328711erfragen.

Landesparteitag der SPD Hamburg
Samstag, 10.09.2011, um 10.00 Uhr
CCH (Bhf. Dammtor)

Distriktsvorstand der SPD Stellingen
Dienstag, 13.09.2011, um 20.00 Uhr
Bürgerhaus Stellingen (Spannskamp 43)

Kreisvorstand der SPD Eimsbüttel
Mittwoch, 14.09.2011, um 19.30 Uhr
Kreishaus Eimsbüttel (Helene-Lange-Str. 1)